

Liliencron, Detlev von: Gestern, da ließ der Professor uns Hehres erhorchen im

1 Gestern, da ließ der Professor uns Hehres erhorchen im Hörsaal,
2 Sprach von Platon, Homer, kündet Apollos Verdienst.
3 Und es troff ihm die Stirn von heiliger Weihe wie Angstschweiß;
4 »seht«, so rief er erhaben, »die Griechen, die nenn ich ein Volk noch:
5 Herrliche Strenge der Form, göttliches Nasengerüst.
6 Nichts war ihnen bekannt von des Nordens barbarischer Roheit;
7 Zeus regierte die Welt, flammte vom hohen Olymp.«
8 Ach, mir dampfte das Hirn, ich befand mich im Brodem des Wüstseins;
9 Draußen der Sommer so klar, saßen wir dumpfig im Pferch.
10 Endlich ertönte das Zeichen, wir stürmten hinaus in die Freiheit;
11 Dick mit der Mappe beschwert, schleppt ich mein Wissen nach Haus.
12 Dort auf dem Tisch ein Zettel: »Gewartet hab ich vergebens«
13 Sagte mir deutlich genug: Griechenland war nicht bei mir,
14 Aber Seffinka war da, mit dem höchst unklassischen Nasloch –
15 Und nun ist es zu spät; hol dich der Satanas, Zeus!

(Textopus: Gestern, da ließ der Professor uns Hehres erhorchen im Hörsaal. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)